

**Jobs Mehr**  
auf monster.at

► **Websales Manage...**  
UPC ist eine Tochterfi...  
Wien, W

► **Team-AssistentIn**  
Über 20 Jahre Erfahrun...  
Wien, W

- VERWALTUNG INNOVATIV [zum Link](#) ■
- STEUERTIPPS [zum Link](#) ■

# Hirnforscher geben Tipps für Manager

■ Eigene Biografie ist oft Ursache für negative Gefühle.

**Wien.** (cpe) Eine gute Führungskraft ist, wer auch gut mit negativen Emotionen umgehen kann, so lautet die Auffassung der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). "Manager, die etwa ihren Mitarbeitern negatives Feedback geben müssen, kämpfen selbst oft gegen negative Emotionen an", berichtet ÖVS-Vorsitzender Wolfgang Knopf. Die Folgen: Chefs versuchen Gespräche zu vermeiden oder reagieren aggressiv und mit verkrampfter Körperhaltung.

"Zu spüren, dass jemand anderer Schmerzen spürt, aktiviert Bereiche im Gehirn, die auch dann aktiv sind, wenn man selbst Schmerzen empfindet", erklärt Knopf. Diese unangenehmen Impulse hängen laut Hirnforschern mit eigenen Erlebnissen aus der Vergangenheit zusammen. Es sei wichtig, sie wahrzunehmen und die Ursachen zu erforschen, rät Knopf. Das Gehirn müsse trainiert werden, sich von negativen Emotionen zu distanzieren. Besonders wichtig sei dies für Berufe, die oft belastenden Emotionen ausgesetzt sind – vom Polizisten bis zur Krankenschwester.

Printausgabe vom Freitag, 15. Mai 2009

**Kommentar senden:**

Name:

Mail:

Überschrift:

Text (max. 1500 Zeichen):

**HIRNFORSCHER GEBEN TIPPS FÜR MANAGER** [zum Artikel](#) ■

**FUNKCHIPS: GEFAHR FÜR DATENSCHUTZ? EU-KOMMISSION MAHNT ZUR VORSICHT** [zum Artikel](#) ■

**VORSTÄNDE TROTZEN DER KRISE**  
Laut Studie verloren 2008 weniger Führungskräfte der obersten Riege ihren Job als im Vorjahr [zum Artikel](#) ■

**STEUERZUCKERL BEI KINDERBETREUUNG** [zum Artikel](#) ■

**ZEITUNGSVERLAGE FORDERN EIGENE URHEBERRECHTE**  
Debatte in Deutschland über Schutzrechte schwappt auf Österreich über [zum Artikel](#) ■

**GEMÜSESTICK STATT LEBERKÄS-SEMMEL** [zum Artikel](#) ■

**CHATTEN MIT VFGH** [zum Artikel](#) ■

**"EIN VERSTÄRKTER STAATLICHER EINGRIFF IST SCHON SINNVOLL"**  
Die Wirtschaftsaufsicht war Thema beim Juristentag [zum Artikel](#) ■

**NOTARE RATEN CHEFS, VERTRÄGE ZU ÜBERPRÜFEN** [zum Artikel](#) ■

**KARRIERE-TIPPS** [zum Artikel](#) ■

Postadresse:\*

Senden

\* Kommentare werden nicht automatisch veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor Kommentare abzulehnen. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Stellungnahme als Leserbrief in der Druckausgabe wünschen, dann bitten wir Sie auch um die Angabe einer nachprüfbaren Postanschrift im Feld Postadresse. Diese Adresse wird online nicht veröffentlicht.

Wiener Zeitung - 1040 Wien · Wiedner Gürtel 10 · Tel. 01/206 99 0 · [Impressum](#)